

Des Alleinseins müde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dicke Post

Sehr geehrter Herr Henrich

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 25. August 1990, sowie die damit eingesandten Anfangstücke von Agfa Dia-Filmen.

Eine Kontrolle Ihrer Dias hat ergeben, dass Sie zum Teil stark unterbelichtet sind. Leider lässt sich die Ursache dafür nicht einwandfrei feststellen.

hch

Aufgegabelt

Im Büchlein «Basel für Anfänger», vor Jahrzehnten erschienen, steht zu lesen: «Der Basler Witz ist wie ein Strohalm, der genau weiss, wo er jemanden kitzeln muss, damit es am meisten kitzelt.»

Pünktchen auf dem i


Beispiel

öff

Übrigens ...

Geld macht nicht glücklich. Mit 20 Millionen Franken kann man so glücklich sein wie mit 21 Millionen ...

am

Gilt auch für Polit-Clowns!

Eine kleine Wahrheit verkündete Francesco Caroli, Weissclown beim Zirkus Roncalli: «Clowns werden besser, je älter sie werden.»

wr

Merke:

Lieber mit Zweifeln leben, als am Leben verzweifeln.

am

Börsentip:

Kaufen Sie doch Barometer. Die stehen ja oft sehr niedrig.

am

Äther-Blüten

Erlauscht in der Sendung «Service inbegriffen» von Radio DRS 1: «Sprach isch en ächts Lääbensmittel und mängisch en Überlääbensmittel!»

Ohohr

Des Alleinseins müde

Die Autorin Constanze Elsner gibt für alle, die über Heiratsanzeigen ihr Glück finden wollen, im Berliner Sympathie-Verlag einen Ratgeber heraus. Titel des Buches: «Mann mit Tränensäcken sucht Frau mit Lachfalten.»

G.

KÜRZESTGESCHICHTE

Zeichensprache

Der kürzeste Briefwechsel der Welt fand zwischen Victor Hugo und seinem Verleger statt. Als ersterer wissen wollte, wie sich sein Roman «Les Misérables» verkaufe, schrieb er: «?» Worauf sein Verleger antwortete: «!»

Heinrich Wiesner

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

AB IN DIE MITTE

Würde Oktolus gefragt, wo er derzeit im Zahlen-Paradies steckt, so würde er gewiss – ohne acht Sekunden zu zögern – antworten: «Im Zeit-Alter». Immerhin drehte sich in jüngster Zeit sein Gedanken-Karussell allein um Geschwindigkeiten, sandige Uhren, Zeitenfolgen und kuriose Wettrennen. Einen weiteren, einen überflüssigen Wettlauf verkraften zwar seine acht Beinmuskeln kaum, und gleichwohl lockt ein

zusätzliches, ein letztes Rennen rund um die Zeiten.

Eigentlich ist es eher ein Fortlauf als ein Wettlauf ganz nach dem Motto «ab in die Mitte», inszeniert von zwei Wühlmäusen. Konkret interessiert es den schnellen Flitzer und den langsamen Stopper, wie lange es dauert, bis Oktolus präzise in der Mitte der beiden «Schnupper-Nasen» steckt.

Und so soll sich alles abspielen:

Oktolus, und nur Oktolus erhält einen Vorsprung von zweimal acht Schritten. Ferner darf Oktolus pro Zeiteinheit, pro acht Sekunden, acht Schritte machen. Der schnelle Flitzer ist doppelt so schnell wie Oktolus, der langsame Stopper halb so schnell wie Oktolus, und beide starten auf gleicher Höhe. Oder anders gesagt: Der schnelle Flitzer legt 16 Schritte, der langsame Stopper 4 Schritte pro Zeiteinheit zurück, und beide

starten 16 Schritte hinter Oktolus.

Zurück liegt auch nach wie vor die Frage der Wühlmäuse: Wie lange, wie viele Zeiteinheiten wird es dauern, bis sich Oktolus präzise in der Mitte, zwischen dem schnellen Flitzer und dem langsamen Stopper befinden wird? Denn einmal in der Mitte, will Oktolus mitten durch die Mitte den Begierden der Wühlmäuse entfliehen.

Die Lösung steht im *Nebi*-Nr. 47.

